

Zugänge zur Alpe Veglia

Zu Fuss vom Binntal über den Ritterpass

Vom Binntal führt der **Ritterpass** auf die Alpe Veglia. Von Heiligkreuz führt ein guter Weg bis zum Chummibort. Hier beginnt ein steiler Aufstieg auf einem Bergpfad bis zum Ritterpass (ital. *Passo di Boccareccio*). Der Abstieg auf der italienischen Seite bis zum Lago Bianco ist steil. Die Tour ist nur für geübte, trittsichere Berggänger mit einer guten Kondition. Die reine Wanderzeit von Heiligkreuz über den Ritterpass auf die Alpe Veglia beträgt 7 Stunden, in umgekehrter Richtung 6 Stunden. Vom 17. Juni bis 22. Oktober verkehrt am Morgen um 7.26 Uhr ein Rufbus von Binn nach Heiligkreuz und nachmittags um 17.14 Uhr von Heiligkreuz nach Binn. Eine telefonische Reservation ist spätestens zwei Stunden vor der Abfahrt nötig.

Zu Fuss vom Simplongebiet über die Bortellücke, die Furggenbaumlücke oder den Kaltwasserpäss

Drei Passübergänge führen vom Simplongebiet auf die Alpe-Veglia:

- **Bortellücke** (ital. *Forca del Rebbio*), Ausgangspunkt in Berisal an der Strasse auf den Simplonpass, PostAuto-Haltestelle, Übernachtungsmöglichkeit auf der Bortelhütte
- **Furggenbaumlücke** (ital. *Forca d'Aurona*), Ausgangspunkt Rothwald an der Strasse auf den Simplonpass, PostAuto-Haltestelle, Übernachtungsmöglichkeit in Rothwald oder auf der Wasenalp
- **Kaltwasserpäss** (ital. *Bocchetta d'Aurona*), Ausgangspunkt Simplonpass, PostAuto-Haltestelle Simplon Hospiz, Übernachtungsmöglichkeiten auf dem Simplon und in der Monte Leone Hütte

Alle drei Passübergänge führen teilweise über Felsen und Schneefelder, die gefroren sein können. Auf der italienischen Seite des Kaltwasserpässes muss nach einer Felsenpartie ein Gletscher überquert werden. Alle drei Übergänge sind deshalb erfahrenen, gut ausgerüsteten Berggängern mit hervorragender Kondition vorbehalten.

Zu Fuss von San Domenico über Nembro oder über die Alpe Ciamporino

Der klassische Zugang zur Alpe Veglia beginnt in San Domenico. Der kleine Ferienort San Domenico mit Hotels und einem Skigebiet ist von Varzo aus mit dem Bus erreichbar. Varzo liegt an der Simplonbahnlinie, wird aber heute ab Iselle oder Domodossola mit dem Bus bedient.

Zwei Routen führen zur Alpe Veglia:

- **über Nembro**: Bis Ponte Campo ist die Fahrstrasse geteert. Die wenig attraktive Strecke kann mit einem Shuttlebus (ital. *Navetta*) abgekürzt werden. Nach der Querung des Bergbaches Cariasca steigt die Fahrstrasse in wenigen Kehren und einem längeren Abschnitt mit Tiefblick in die Schlucht zur Alpe Veglia. Wanderzeit ab San Domenico nach Veglia 2 Stunden, ab Ponte Campo 1.30 Stunde.
- **über Ciamporino**: Die Alpe ist im August täglich, in den übrigen Sommermonaten nur an den Wochenenden von San Domenico aus mit der Sesselbahn erreichbar. Von hier führt ein Höhenweg mit wenig Steigungen und Abstiegen bis auf die Alpe Veglia. Im Juli ist die Alpenflora besonders prächtig. Wanderzeit ab Ciamporino nach Veglia 2 Stunden.

Veglia ist autofrei und im Winter menschenleer

Die Alpe Veglia ist einer der wenigen attraktiven Flecken im ganzen Alpenraum, der nur zu Fuss erreichbar ist. Einzig die Bauern und die Gasthäuser (Alberghi) dürfen für Waren- und Gepäcktransporte geländegängige Fahrzeuge benutzen.

Im **Winterhalbjahr** ist die Alpe Veglia nicht zugänglich. Die Schlucht der Cariasca ist zu gefährlich.

Zugänge zur Alpe Devero

Zu Fuss vom Binntal über den Albrunpass, den Geisspfad oder den Chriegalppass

Mindestens drei Passübergänge führen vom Binntal auf die Alpe Devero. Während der Albrunpass und der Geisspfad für Wanderer gut geeignet sind, ist der steinige und steile Chriegalppass wegen mehreren heiklen Passagen nur erfahrenen und geübten Bergwanderern vorbehalten.

- Der **Albrunpass**: (ital. *Bocchetta d'Arbola*) ist der historische Passübergang auf gutem Saumpfad über den Alpenhauptkamm. Ausgangspunkt ist Binn bzw Brunnebiel, das ab dem 17. Juni bis 22. Oktober mehrmals täglich mit einem Rufbus erreicht werden kann (Abfahrt in Binn 8.56, 9.56 und 15.30 Uhr). Dank dem neuen Busangebot verkürzt sich die Wanderung auf den Pass auf rund 2.30 Stunden. Ein wenig unter der Passhöhe lädt die Binntalhütte des SAC zum Verweilen oder Übernachten ein. Kurz nach dem Pass öffnet sich ein phantastischer Weitblick über die Stauseenlandschaft von Devero. Crampiolo ist in 2 Stunden, die Schwemmebene von Devero mit Ai Ponti und Cantone in 2.40 Stunden erreichbar. Ab dem Dorf Binn beträgt die reine Wanderzeit rund 7 Stunden, ab Brunnebiel nur mehr rund 5 Stunden.
- Die Route auf den **Geisspfad** (ital. *Passo della Rossa*) führt durch Lärchenwälder und über Bergbäche in eine karge Hochgebirgslandschaft. Ein besonderes landschaftliches Juwel sind die Geisspfadseen, in denen sich das Rothorn spiegelt. Auf der italienischen Seite kann eine Felspartie über eine 6 Meter lange Eisenleiter sicher und mühelos durchstiegen werden. Der Blick auf die Alpe Veglia und den Monte Cistello ist phantastisch. Die reine Wanderzeit ab Fäld auf den Pass beträgt 4.20, bis nach Devero über Crampiolo kommen weitere 2.40 Stunden dazu.
- Der **Chriegalppass** (ital. *Passo di Cornera*) ist ein einsamer, anspruchsvoller Übergang von Heiligkreuz im Binntal nach Devero. Der Aufstieg ist lang, teilweise steil und steinig. Beim Abstieg verläuft der Weg auf kurzer Strecke in einem steilen Bachbett. Zwei Passagen können wegen Schmelzwasser oder Regenwasser heikel sein. Die Aussicht über die weite Alpe der Buscagna mit dem Lago Nero im Lärchenwald ist eindrücklich. Die reine Wanderzeit von Heiligkreuz, das vom 17. Juni bis 22. Oktober mit dem Rufbus von Binn aus erreicht werden kann, nach Devero beträgt 7 Stunden.

Zu Fuss von der Alpe Veglia nach Alpe Devero

Von der Alpe Veglia führt ein guter Weg zur Alpe Devero. Dabei sind zwei Passübergänge zu queren, der Passo di Valtendra und di Scatta d'Oragna. Der Aufstieg zum ersten Pass ist steil, zum zweiten führt eine Art Höhenweg. Über die Weite der Alpe Buscagna und einen kleinen Abstieg durch den Wald erreicht man in 5 Stunden Wanderzeit die Alpe Devero. In umgekehrter Richtung ist ebenfalls mit 5 Stunden zu rechnen.

Zu Fuss von Goglio nach Devero

Von Goglio, dem letzten Weiler der Gemeinde Baceno, erreicht man auf dem alten historischen Saumweg in 1.30 Stunde die Schwemmebene von Devero bei Ai Ponti. Goglio ist mit dem Bus erreichbar.

Mit dem Bus zur Alpe Devero

Die Alpe Devero ist – im Unterschied zur Alpe Veglia – mit dem Bus erreichbar. Von Domodossola verkehren das ganze Jahr über mehrere Busse nach Baceno, wo sich das Valle Antivorio in das Val di Devero und das Val Formazza verzweigt. In Baceno wird vom Formazza-Bus, der zu den Wasserfällen des Toce (ital. *Cascate di Toce*) auf den Prontobus gewechselt. Dieser fährt bis zum Parkhaus vor der Alpe Devero. Auch Privatautos können bis zu dieser Stelle gelangen.

Landschaftspark Binntal, CH-3996 Binn,

Tel. 027 971 50 50, binntal@parcnet.ch; www.andschaftspark-binntal.ch

Parco Naturale Veglia Devero, Villa Gentinetta, Viale Pieri 27, I-28868 Varzo (VB)

Tel. 0039 0324 72572, info@parcovegliadevero.it, www.parcovegliadevero.it